

Information

zur Doppelqualifizierung „Berufsausbildung und Fachhochschulreife“ an bayerischen Berufsfachschulen des Gesundheitswesens

Liebe Bewerberinnen und Bewerber,

ab dem Schuljahr 2005/06 sind in einem neuen Schulversuch an ausgewählten öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Berufsfachschulen des Gesundheitswesens Angebote zur Doppelqualifizierung geschaffen worden.

Unsere Berufsfachschule hat als Kooperationsschule mit der Berufsfachschule für Krankenpflege des Bezirks Oberpfalz die Zusage zum Schulversuch bekommen. Ab dem Schuljahr 2005/06 können deshalb besonders motivierte und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler mit einem mittlerem Schulabschluss zusätzlich zum Berufsabschluss bei uns die allgemeine Fachhochschulreife erwerben.

Welche Voraussetzungen werden erwartet?

Wegen der besonderen Anforderungen, die diese Doppelqualifizierung an die TeilnehmerInnen stellt, können nur SchülerInnen in den Schulversuch aufgenommen werden, die im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss (Realschule oder M-Zug der Hauptschule) einen Notendurchschnitt von mind. 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen können, wobei nur eine Note schlechter als vier sein darf, oder über die Oberstufenreife des Gymnasiums verfügen.

Wie ist der Ablauf und die Organisation des Unterrichts?

Die Doppelqualifizierung findet parallel zur Berufsausbildung statt und dauert drei Jahre. Für den Erwerb der Fachhochschulreife ist ein Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch (80 Std.), Englisch (160 Std.) und Mathematik (240 Std.) erforderlich. Der Zusatzunterricht wird ergänzend zum regulären Unterricht der Berufsfachschule am Abend und/oder am Samstag angeboten. Der Zusatzunterricht umfasst insgesamt 480 Stunden, worauf im ersten Schuljahr 3, im zweiten Schuljahr 5 und im dritten Schuljahr 4 Wochenstunden entfallen.

Welche Prüfungen müssen absolviert werden?

Gegen Ende des dritten Schuljahres legen die SchülerInnen neben der staatlichen Berufsabschlussprüfung eine zusätzliche schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik auf dem Niveau der Ergänzungsprüfung zum Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife ab. Die Note im Fach Sozialkunde wird aus dem Abschlusszeugnis der Berufsfachschule in das Zeugnis der Fachhochschulreife übernommen.

Während des Zusatzunterrichts sind in einem gewissem Umfang Leistungsnachweise zu erbringen.

Die so erworbene Fachhochschulreife berechtigt nach der Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5. Juni 1998 i. d. F. vom 9. März 2001 - in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

Welchen persönlichen Aufwand müssen die Schüler und Schülerinnen erbringen?

Für den Zusatzunterricht entstehen für den einzelnen Schüler Kosten in Höhe von ca. 130,- € pro Jahr (endgültig können die Kosten erst nach Bekanntwerden der genauen Schülerzahl festgelegt werden). Zudem ist noch mit Kosten für einzelne Fachbücher zu rechnen.

Der Zusatzunterricht findet nicht in der Arbeitszeit statt. Dies bedeutet, dass der Unterricht in der Freizeit zu erbringen ist, wobei die regulären Schul- und Arbeitszeiten so abgestimmt werden, dass die Schüler an dem Zusatzunterricht teilnehmen können.

Wie muss ich mich bewerben?

Wenn Sie, neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Ausbildung (was Sie mitbringen sollten), die Voraussetzungen zum Erwerb der Fachhochschulreife erfüllen und an der Doppelqualifizierung teilnehmen wollen, dann bewerben Sie sich bei uns um einen Ausbildungsplatz zur Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger.